

Obwohl die „Welt der Wertpapiere“ noch immer weitgehend als Männerdomäne gilt, spricht ein Blick auf historische Aktien und Anleihen eine andere Sprache – weibliche Wesen, wohin man auch schaut. Auf rund 100 historischen Wertpapieren verfolgt die achte Ausstellung des Museums Wertpapierwelt nicht nur den Wandel des Frauenbilds auf Wertpapieren über die Jahrhunderte hinweg, sondern lässt auch Investorinnen und Geschäftsfrauen von früher und heute zu Wort kommen.

auf der politischen Bühne jenseits der traditionellen Familienthemen immer mehr die Finanz- und Wirtschaftspolitik. Die Ausstellung bewegt sich im Spannungsfeld zwischen der äußeren Wahrnehmung der Frau und dem Selbstverständnis weiblicher Akteure in der Finanzwelt im historischen Kontext. Neben der gestalterischen Perspektive – durch die Betrachtung des Frauenbilds auf Aktien – werden Papiere präsentiert, die eine Verbindung zum realen Leben prominenter aber auch unbekannter weiblicher Persönlichkeiten herstellen.

auch Frauen in verschiedenen Lebenssituationen selbst zum Thema Stellung nehmen.

Nach dem erwähnten Einstieg widmet sich erste Teil der Ausstellung dem Frauenbild auf Wertpapieren, als das Aktienzertifikat noch ein wichtiger Werbeträger eines Unternehmens war. Weibliche Gestalten sollten die Werte eines Unternehmens auf dessen Anteilscheinen repräsentieren, damit die – vor allem männlichen – Investoren ihm mit gutem Gefühl ihr Geld anvertrauten. Im zweiten Teil der Aus-

Wertpapiere, die vom schweizerischen Finanzplatzinfrastruktur-Unternehmen SIX Group finanziell getragen wird. Die Sammlung der Stiftung umfasst heute rund 10.000 Exponate aus mehr als 130 Ländern. Mit dem Museum Wertpapierwelt ermöglicht die Stiftung Sammlung historischer Wertpapiere der Öffentlichkeit einen völlig neuen und anschaulichen Zugang zur Welt der Wertpapiere. In thematisch wechselnden Ausstellungen werden immer wieder neue Aspekte rund um das Wertpapier präsentiert.



Abb. oben links Industrial Building Company of Egypt 1908 © Stiftung Sammlung historischer Wertpapiere

Abb. oben rechts Société Anonyme du „Home Décor“ 1898 © Stiftung Sammlung historischer Wertpapiere



Abb. oben links Companhia de Seguros IRIS 1923 © Stiftung Sammlung historischer Wertpapiere

Abb. oben rechts Société Anonyme Française 1903 © Stiftung Sammlung historischer Wertpapiere

Auch 40 Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz, 30 Jahre nach der Verankerung der Gleichstellung in der Verfassung und 15 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gleichstellungsgesetzes ist die Frage immer noch hochaktuell, wie Frauen nicht nur in der Finanz-, sondern in der ganzen Wirtschaftswelt wahrgenommen werden und in diesem Umfeld agieren. Frauen haben Vermögen und sie legen es an. Jahrhundertlang war ihre Rolle jedoch auf die einer werbewirksamen Ikone beschränkt. Erst in neuerer Zeit treten sie mit einem völlig neuen Selbstverständnis als Akteurinnen in der Finanzwelt auf. Nicht nur in den privaten Haushalten verwalten Frauen häufig die Gelder, sie gestalten heute auch

Dass Wirtschaftsfragen und Geldanlagen in unserer Zeit keine reine Männersache mehr sind, zeigen zahlreiche Studien der letzten Jahre. Die Vermögensverteilung zwischen den Geschlechtern weltweit, die Unterschiede im Anlageverhalten von Frauen und Männern und die damit verbundenen Vorurteile füllen Zeitungsseiten. Der gesellschaftliche Wandel im 20. Jahrhundert brachte den Frauen nicht nur das Recht auf eigenes Vermögen, sondern auch die Notwendigkeit, sich aktiv mit dessen Verwaltung – nicht zuletzt als Altersvorsorge – zu befassen. Zum Einstieg lässt die Ausstellung in verschiedenen Videobeiträgen Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft und der Finanzberatung, aber

stellung werben prominente Frauen aus dem realen Leben auf Aktien für ein Unternehmen und sprechen damit nicht mehr ausschließlich männliche Investoren an. Besonders aber wird in diesem Teil die Geschichte früher Investorinnen und Geschäftsfrauen bis zur modernen Managerin beleuchtet, deren Spuren auf Wertpapieren zu finden sind.

DIE WERTPAPIERWELT

Mit der Eröffnung der Wertpapierwelt in Olten entstand im Jahr 2003 das erste internationale Museum für historische Wertpapiere der Welt. Ins Leben gerufen wurde diese einmalige Institution von der Stiftung Sammlung historischer

FRAUEN UND FINANZEN DIE WEIBLICHE ROLLE AUF WERTPAPIEREN

WERTPAPIERWELT  
Baslerstrasse 90, CH-4600 Olten  
Tel. +41 (0) 58 / 3 99 66 22  
museum@sisclear.com, www.wertpapierwelt.ch

ÖFFNUNGSZEITEN  
Di. und Mi. 9.30-17 Uhr, Führungen für Gruppen werden auf Anfrage auch an anderen Tagen durchgeführt.

EINTRITTSPREISE  
CHF 10, erm. CHF 8, Kinder bis 10 Jahre frei  
Gruppen: Spezialpreis, freier Eintritt mit dem Schweizer Museumsspass